

Rundbrief 2/2021 für Praxislehrpersonen und Praxiscoaches Berufspraktische Studien, Institut Primarstufe

Sehr geschätzte Praxislehrpersonen und Praxiscoaches

Anbei erhaltet ihr den zweiten Rundbrief des Jahres 2021 mit den zentralen Informationen rund um die berufspraktische Ausbildung sowie zur nächsten Mitarbeiterangebotsaufnahme. Der Schwerpunkt liegt auf den Praktika, die im Winter 2021/22 durchgeführt werden.

1. Neue Zuständigkeit

In der Professur wurde per 01.09.21 neu die Leitung des Bereiches *Praktika und Praxisfeldkooperation* von Christian Bittel übernommen.

Er war zuvor viele Jahre als Schulleiter tätig und in dieser Zeit auch bereits als Reflexionsseminarleiter sowie Partnerschulmoderator in den Berufspraktischen Studien aktiv. Seit vergangener Sommer ist er zuständig für die Akquise von Partnerschulen am Institut Primarstufe. Wir freuen uns mit Christian Bittel einen kompetenten Leiter des Bereichs begrüssen zu dürfen.

Zu seinem Team gehören die Standortverantwortlichen sowie die Mitarbeitenden des Praxisbüros und ihre Koordinatorin.

Eure Ansprechpersonen bleiben erhalten wie bisher: Standortverantwortliche für die Begleitung der Praktika sowie das Praxisbüro für die administrativen Angelegenheiten.

2. Studienvariante Quereinstieg

Mit Beginn des Herbstsemesters 2021 startet an der PH FHNW eine neue Studienvariante für Quereinsteigende. Im ersten Jahr, der Pilotphase, wird diese Variante ausschliesslich im Kanton Aargau angeboten; alle 30 angebotenen Plätze wurden belegt. In ihrem ersten Studienjahr absolvieren Studierende der Studienvariante Quereinstieg die *Grundlegungsphase* (analog zur Basisphase), wozu das dreiwöchige *Grundlegungspraktikum* in den KW 03-07 gehört. Es ist inhaltlich zum euch bekannten Basispraktikum analog. Die beiden Hospitationstermine im Herbst liegen zeitlich anders als im Basispraktikum (s. Pkt. 8). Ihr könnt euch aktiv für die Begleitung eines entsprechenden Tandems entscheiden und dies während der Mitarbeiterhebung angeben. In der Begleitung Studierender ändert sich für euch nahezu nichts – ausser, dass die betreffenden Personen bereits über eine mehrjährige Berufserfahrung in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen verfügen. Da seit Jahren auch im «regulären» Studiengang Berufswechsler*innen studieren, haben viele von

euch schon umfangreiche Erfahrungen mit Quereinsteigenden sammeln können.

Wenn ihr mehr über die Variante erfahren möchtet, könnt ihr [hier](#) nachlesen. Auch auf dem Praxisportal ist eine Rubrik QUEST aufgeschaltet mit Informationen zur Studienvariante und den Berufspraktischen Studien. Es werden noch laufend auf die Variante abgestimmte Materialien hochgeladen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest/>

3. Kompaktkurs für Praxislehrpersonen

Wir möchten nochmals auf den Kompaktkurs hinweisen, den das Institut Weiterbildung und Beratung seit einiger Zeit anbietet. Der Kurs wird voraussichtlich nur noch bis 2023 im Programm sein. Er richtet sich an diejenigen Praxislehrpersonen, die schon langjährige Erfahrung in der Begleitung von Studierenden in der berufspraktischen Ausbildung haben, jedoch keine formelle Qualifizierung nachweisen können. Wir empfehlen entsprechenden Praxislehrpersonen am Kompaktkurs teilzunehmen. Empfohlen ist dieser Kompaktkurs auch für Praxislehrpersonen, deren Qualifizierung schon viele Jahre zurückliegt und die sich mit dem aktuellen Ausbildungskonzept vertraut machen wollen, um den Studierenden eine Begleitung zu ermöglichen, die dem aktuellen Wissens- und Forschungsstand entspricht. Informationen und Anmeldeformular sind zu finden unter: www.fhnw.ch/wbph-kompakt-prax

4. Brush-up

Zum Basispraktikum bieten die Standortverantwortlichen vor der Auftaktveranstaltung ein «Brush-up» an. Diejenigen Praxislehrpersonen, die eine Auffrischung hinsichtlich ihrer Kenntnis der Ausbildungskonzepte oder des Umgangs mit unseren Leitfäden wünschen, Fragen und/oder Austauschbedarf haben, können sich dafür anmelden. Es findet jeweils vor der Auftaktveranstaltung an jedem Standort um 16.30 Uhr statt. Über das Anmeldeverfahren wird rechtzeitig informiert.

Herzlichen Dank für euer kontinuierliches Engagement, das den Studierenden eine vielfältige Auswahl an Praxisplätzen unter qualifizierter Begleitung ermöglicht.

5. Auslastung der Praxisplätze

Wie viele von euch bereits wissen, haben wir in den vergangenen Jahren einen Wandel erleben dürfen und inzwischen insbesondere im Kanton Aargau, teilweise auch in Solothurn, ein so grosses Angebot an Praxis-

plätzen pro Praxisphase, dass einige Plätze nicht gebucht werden, und entsprechende Praxislehrpersonen damit «leer» ausgehen. Das ist natürlich nicht erfreulich für euch. Da uns aber bei den hohen Studierendenzahlen keine konkrete Verteilung der Studierenden auf Praxisplätze möglich ist, möchten wir die Praxislehrpersonen im Aargau bitten, künftig nur noch ein Praktikum pro Jahr zu begleiten/einzuplanen. Das bedeutet: Diejenigen, die ein Basispraktikum im Januar / Februar 2022 begleiten werden, bitten wir, in der Erhebung für das Fokuspraktikum 2022 keinen Praktikumsplatz anzubieten. Je nachdem, ob dann ein ausreichend grosses Platzangebot vorhanden ist oder wir einen höheren Bedarf hätten, würden wir ggf. in einer Folgeerhebung nochmals die Möglichkeit zur Eingabe von weiteren Platzangeboten eröffnen. Wir können allerdings auch dann keine Garantie dafür geben, dass die angebotenen Praktikumsplätze gebucht werden.

Wir möchten damit versuchen, eine möglichst gerechte Lösung anzubieten, so dass ihr alle weiterhin immer wieder Studierende in euren Klassen habt. Wir bitten euch um euer Verständnis für unser Anliegen und wären froh, wenn ihr diesem entsprechend könntet.

6. Buchungsverfahren auf PPP (Praxisplatzportal)

Vermeint erhalten wir Rückmeldungen von aufgelösten Studierenden, deren Bewerbungen auf einen Praktikumsplatz abgelehnt wurden. Die Möglichkeit, Studierende beim Anmeldeverfahren abzulehnen, ist dem Umstand geschuldet, dass nicht nur das IP sondern auch die anderen Institute über PPP die Praktikumsadministration abwickeln und teilweise andere Voraussetzungen haben als wir am Institut Primarstufe. Ablehnungen von Bewerbungen auf einen Praktikumsplatz auf der Primarstufe sind nicht vorgesehen. Gibt es legitime Gründe, warum eine Zusammenarbeit mit Studierenden, die sich auf einen Praktikumsplatz beworben haben, nicht möglich ist, so meldet euch bitte vor einer Ablehnung über PPP bei den zugeteilten Standortverantwortlichen, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Grundsätzlich sind die «Bewerbungen» Studierender als Buchung zu betrachten.

7. Eingabe der Angebote für die Praxisphasen im Winter 2021/22

Die nächste Mitarbeitererhebung für die Basisphase 2021 beginnt in **KW 37**.

Wie immer erhaltet ihr die automatische Einladungsmail über PPP zugeschickt. Diese Informationen sind auch auf dem Praxisportal Berufspraktische Studien IP zu finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/praxisplatzportal-ppp-2/>

Erreichbarkeit des Praxisbüros

Das Praxisbüro wird während der Angebotserfassung über Email erreichbar sein (praxis.ip.ph@fhnw.ch).

Hinweis für Praxislehrpersonen in Partnerschulen:

Wenn ihr aktuell im Rahmen des Partnerschulpraktikums aktiv seid, gebt dies bitte in der Mitarbeitererhebung «IP 2021/22 Winter» an.

Ihr müsst dort ankreuzen, dass ihr als Praxislehrperson in Partnerschule aktiv seid und dann ausschliesslich die personenbezogenen und lohnrelevanten Daten eingeben/prüfen/korrigieren und weiter nichts auf PPP machen (gemäss Anleitung für PPP). Die zeitnahe Prüfung/Erfassung dieser Daten ist aber zentral notwendig, damit der Honorarprozess nach Abschluss der jeweiligen Phase ohne Verzögerung ausgelöst werden kann.

Wer aktuell nicht in der Partnerschulphase engagiert ist, kann sich demgegenüber auch zur Mitarbeit anmelden und Studierende in den ausgewiesenen Praxisphasen begleiten.

8. Mitarbeitsmöglichkeiten und Termine im Winter 2021/22

Im Winter starten das Basispraktikum für Primarschulstudierende, das Grundlegungspraktikum für Primarschulstudierende der Studienvariante Quereinstieg (s. Pkt. 2) sowie das Basispraktikum für Masterstudierende des Instituts Spezielle Pädagogik und Psychologie (ISP). Die Praktika werden im Januar/Februar 2022 durchgeführt.

Basispraktikum Studierende Primarstufe:

Dreiwöchiges Tandempraktikum im Januar/Februar 22; plus zwei Hospitationstermine im November/Dezember mit speziellen Beobachtungsaufgaben: Die Hospitationstermine je Standort sind dem Terminblatt der Basisphase zu entnehmen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/basispraktikum/>

Zeitraum Basispraktikum:

AG u. SO: KW 03-07/22

BB: KW 04-07/22

Bitte für Festlegung der Blockwochen die Lage der Sportferien beachten.

Studierende besuchen vor Praktikumsbeginn ein einwöchiges Basisseminar, das zur Basisphase gehört. Aus diesem Grund können die Praktika erst in KW 2 (AG, SO) und KW 3 (BB) beginnen.

Auftaktveranstaltung:

Muttenz und Solothurn: Mittwoch, 10.11.2021,
18.00 - 20.00 Uhr

Brugg-Windisch: Donnerstag, 11.11.2021,
18.00 - 20.00 Uhr

Grundlegungspraktikum für die Studienvariante Quereinstieg

Dreiwöchiges Grundlegungspraktikum (Tandem) im Januar/Februar 22 im Kanton Aargau,

plus **2 Hospitationstermine** im Herbst 21 (mit spezifischen Beobachtungsaufträgen):

Hospitation 1: KW 46: Mittwochvormittag, 16.11.2021

Hospitation 2: KW 49: Mittwochvormittag, 08.12.2021

Zeitraum Grundlegungspraktikum: AG: KW 03-07/22.

Bitte für die Festlegung der Praxisphase die Volksschulferien beachten. Studierende besuchen vor Praktikumsbeginn die einwöchige Grundlegungsphase (KW 02; analog zur Basisphase).

Auftaktveranstaltung:

Brugg-Windisch: Donnerstag, 11.11.2021,
18.00 - 20.00h

Basispraktikum für Studierende des Instituts für Spezielle Pädagogik und Psychologie (Zusatzleistung ISP)

Dreiwöchiges Basispraktikum für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik (unterliegt den für das Basispraktikum gültigen Beurteilungskriterien). Es kann in allen Kantonen des Bildungsraums NWCH angeboten werden, jedoch finden die Reflexionsseminare und damit auch der gemeinsame Auftakt in Muttenz statt. Weitere Informationen finden sich auf dem [Praxisportal](#).

Zeitraum Basispraktikum ISP: KW 01-05/22 (kann aufgrund der Volksschulferien variieren).

Auftaktveranstaltung:

Für alle in Muttenz: Mittwoch, 10.11.2021,
18.00 - 20.00h

9. Honorare

Die Honorare für Praxislehrpersonen sind eine Vergütung der Ausbildungsleistungen, die die Praxislehrperson als Honorarempfängerin der PH FHNW *zusätzlich* zu ihren Arbeitsstunden als Lehrperson aufwendet, um Studierende zu treffen, mit ihnen gemeinsam zu planen (über die eigene Planungstätigkeit hinaus) und sie zu beraten. Die Honorare für die laufenden Praxisphasen sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt.

Honorare in den Praxisphasen

Praxisphase	Honorar Einzel	Honorar Tandem
Basis-, Grundlegungspraktikum, Basispraktikum ISP 3 Wochen Blockpraktikum	Fr. 1'192.00	Fr. 1'730.00
Partnerschulpraktikum (pro Halbjahr)	Fr. 1'590.00	Fr. 2'385.00
Partnerschulpauschale (zusätzlich, pro Halbjahr)	Fr. 265.00	Fr. 265.00

Abschlussprozess Praktika: Wie immer werdet ihr rechtzeitig vor Praktikumsende per Email zum Abschlussprozess auf PPP eingeladen. Dazu zählt auch der Upload der unterschriebenen Beurteilungsfomulare (oder ggf. der postalische Versand). Bitte unterstützt unsere Administration, indem ihr möglichst auf den postalischen Versand verzichtet und die digitale Variante wählt.

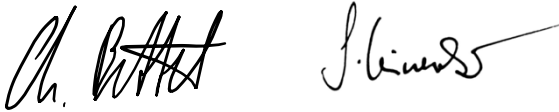
Hinweis zur Honorarauszahlung: Der Honorarprozess geht über verschiedene Instanzen und ist an feste Fristen gebunden. Das bedeutet: In der Regel wird das Honorar innerhalb eines Zeitraums von 4-8 Wochen nach Praktikumsende angewiesen. Der Honorarprozess wird ausgelöst, nachdem von euch auf PPP der Abschlussprozess Praktika durchgeführt wurde und die Beurteilungsfomulare vorliegen.

Hinweis zu den schriftlichen Unterlagen

Studienverlaufspläne, Leitfäden als Wegleitung für die Praxisphasen sowie spezifische Instrumente und Formulare findet ihr auf dem Praxisportal: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/> .

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und bedanken uns im Voraus für eure geschätzte Mitarbeit.

Freundliche Grüsse



Christian Bittel, Sabine Leineweber
und das Team der Berufspraktischen Studien